



1. Preis
Urkunde und DM 6 000
Preisträger
Thomas Stoffel
55758 Stipshausen

Objekt in Kegelform aus geschichtetem Bergkristall und synthetischem Blauquarz. Der Sockel besteht aus Stahl. Das Objekt ist zusammengesteckt. Die Jury war von der hervorragenden Konstruktion dieser Arbeit und von dem speziellen optischen Effekt ganz besonders beeindruckt. Sie lobte, daß es dem Teilnehmer gelungen ist, trotz der einfachen, geradlinigen Form sehr viel Bewegung, Abwechslung, Farbe und Brillanz zu vermitteln.

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1994

Am Freitag, 26. August 1994, tagte die Jury für den „Silbernen Jubiläumswettbewerb“ „25. Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1994“ und für den „6. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1994“ im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein.

Die Veranstalter konnten vor allem mit Hilfe der Förderer – seit 3 Jahren beteiligt sich auch das Land Rheinland-Pfalz mit einer großzügigen Förderung – die Preisvergabe besonders attraktiv gestalten. Insgesamt waren DM 30 000 an Preisgeldern ausgesetzt und wurden auch von der Jury wie ausgeschrieben vergeben.

25. Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1994

Thema:

Edelsteingestaltung

Gruppe 1

Edelsteine in neuartigen Formen und Schliffen sowie Gravuren zur Verwendung in Schmuck

Gruppe 2

Plastische Arbeiten wie Skulpturen und Gefäße

Insgesamt wurden 102 Arbeiten aus 10 Ländern – Australien, BRD, Italien, Japan, Niederlande, Polen, Österreich, Schweiz, Türkei, USA – eingereicht (in der Gruppe 1 „Edelsteine in neuartigen Schliffen sowie Gravuren zur Verwendung in Schmuck“ 54 Einsendungen und in der Gruppe 2 „Plastische Arbeiten wie Skulpturen und Gefäße“ 48 Einsendungen). Für beide Gruppen waren jeweils drei Preise ausgesetzt, jeweils ein erster Preis zu DM 6 000,-, jeweils ein zweiter Preis zu DM 4 000,- und jeweils ein dritter Preis zu DM 2 000,-.

Die hohe Einsenderzahl und die Qualität der Arbeiten ist um so höher zu schätzen, als die Themenstellung „Edelsteingestaltung“ wohl die schwierigste der im 3-Jahres-Turnus ausgeschriebenen Themen ist.

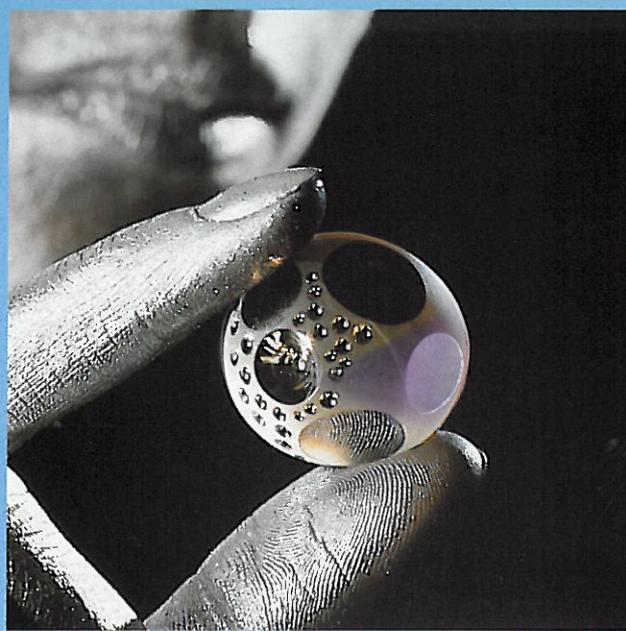
6. Deutscher Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1994

Thema:

Ohrschmuck mit Edelsteinen

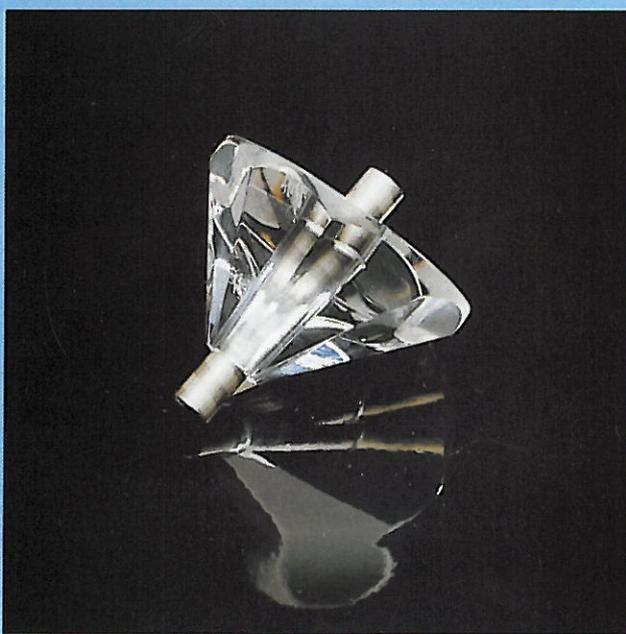
Dabei sollen die Edelsteine wesentlich zur optischen Gesamtwirkung beitragen. Der Handelswert der Edelsteine bleibt bei der Bewertung außer Betracht.

Mit insgesamt 58 Arbeiten beteiligte sich der internationale Nachwuchs aus 6 Ländern: BRD, Finnland, Italien, Österreich, Schweden, Schweiz.



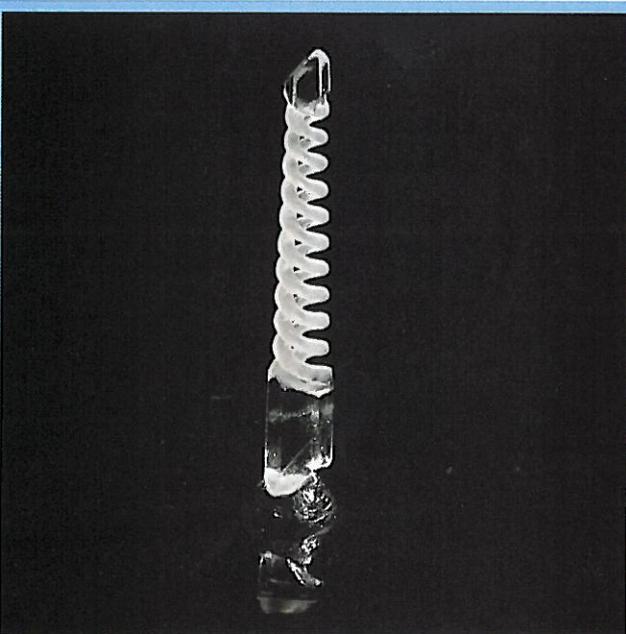
1. Preis
Urkunde und DM 6 000
Preisträger
Michael M. Dyber
Rumney, N.H. 03266
USA

Ametrin geschliffen, 55,65 ct.
Diese Arbeit überzeugte durch die äußerst phantasievolle Schliffform und die Integration der natürlich gegebenen Farbzonen in den starken optischen Effekt.



2. Preis
Urkunde und DM 4 000
Preisträger
Hans-Jürgen Druglat
55758 Oberwörresbach

Bergkristall mit zwei Stäben aus Silber/Palladium.
Die Jury war von der neuen Art des Schliffes beeindruckt. Die Spielerei, durch Wechsel der Stäbe erzeugt, wurde als besonders reizvoll angesehen. Außerdem hob die Jury die vielseitige Verwertbarkeit in Schmuck in vielen Variationen hervor. Die Entscheidung der Jury war einstimmig.



3. Preis
Urkunde und DM 2 000
Preisträger
Christian N. Eich
64720 Michelstadt

Objekt aus Bergkristall in Spiralform.
Hierin sah die Jury eine technisch sehr hochwertige Arbeit, da der Rohstein an beiden Enden naturbelassen wurde. Dies stellt hohe Anforderungen an die technische Ausführung. Auch hier war die Entscheidung der Jury einstimmig.

Die feierliche Preisverleihung fand am Freitag, 23. September 1994, in der Göttenbach-Aula, Idar-Oberstein, statt. Die Festansprache hielt Rainer Brüderle, Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Rheinland-Pfalz. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Sopranistin Barbara Sutton-Adam und Herry Schmitt am Piano umrahmt.

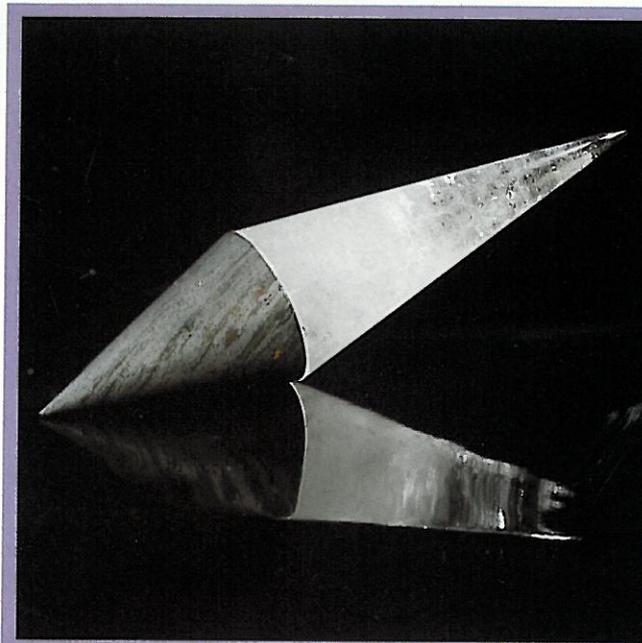
Der Vorsitzende des Industrieverbandes Schmuck- und Metallwaren, Klaus Lautenbach, und der stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes der Edelstein- und Diamantindustrie, Dieter Hahn, überreichten gemeinsam mit dem Festredner die Urkunden und Geldpreise an die Preisträger. Anschließend baten die Stadt Idar-Oberstein und die Kreissparkasse Birkenfeld zu einem Empfang.

Für die Öffentlichkeit werden alle zum „25. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1994“ und zum „6. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1994“ eingereichten Arbeiten von Freitag, 7. Oktober, bis Sonntag, 9. Oktober 1994, im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein ausgestellt.

Eine weitere Ausstellung mit den ausgezeichneten Arbeiten sowie Wettbewerbsstücken, die bei der Jury besonders Beachtung fanden, ist vom 10. November bis 25. November 1994 in der Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule in Pforzheim vorgesehen.

Die ausgezeichneten Arbeiten beider Wettbewerbe werden – wie auch in den Vorjahren – in der Vitrine des Informationsstandes der Verbände auf der Inhorgenta 1995 in der Zeit vom 24. bis 27. Februar 1995 zu sehen sein.

Ausführung der Photos: Photo-Studio Pejot, Lindau (8), und Foto Hosser, Idar-Oberstein (2)



2. Preis
Urkunde und DM 4 000
Preisträgerin
Claudia Adam
55758 Stipshausen

Objekt, bestehend aus zwei Kegeln aus Bergkristall und Panthereisen, die sich mit der Grundfläche berühren. Hier lobte die Jury besonders die saubere, geometrische Form. Weiter wurde der hervorragende Farbübergang vom Stahlgrau zum strukturierten Innenleben des Bergkristalls hervorgehoben.



3. Preis
Urkunde und DM 2 000
Preisträger
Konrad Maria Preis
64625 Bensheim

Objekt aus Rutilquarz, bei dem eine Kugel in der Sinuskurve rollt. Hier beeindruckte, daß für die einfache Form der richtige Stein ausgewählt und durch ein bewegliches Element bereichert wurde. Das Objekt bildet trotz der strengen Trennlinie, in der eine Goldkugel läuft, eine überzeugende Einheit. Die Entscheidung der Jury war einstimmig.



Die Jury: Anton Cepka, Robert Smit, Hans-Leo Peters, Otto Dickenschied, Manfred Wild, Alberto Zorzi und Michael Zobel

Das Jury-Team setzte sich wie folgt zusammen:

Anton Cepka
 Schmuckkünstler, Svätý Jur, Slowenien

Otto Dickenschied
 Oberbürgermeister, Idar-Oberstein

Hans-Leo Peters
 Goldschmied, Ratingen/Rhld.

Robert Smit
 Schmuckdesigner und Dozent an der Rierveld Akademie Amsterdam, Niederlande

Manfred Wild
 Edelsteinkaufmann und Designer von Edelsteinobjekten, Idar-Oberstein

Michael Zobel
 Schmuckgestalter, Konstanz

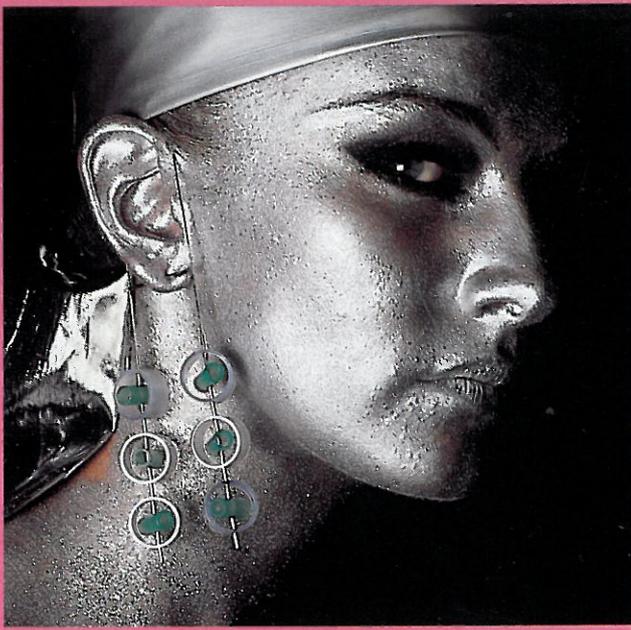
Alberto Zorzi
 Dozent für Kunstschmuck-erzeugung des Kunstinstitutes „Pietro Selvatico“ in Padua und des Europäischen Designerinstitutes von Mailand, Loreggia/Padova, Italien

Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an den Beratungen der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld
 Fachzeitschrift „GZ Goldschmiede und Uhrmacher Zeitung, European Jeweler“

Bernd Meierrieks
 Fachzeitschrift „Uhren Juwelen Schmuck“

Sylvia-Monica Schmagar
 Fachzeitschrift „Schweizer Uhren und Schmuck Journal“ (int. Ausgabe)



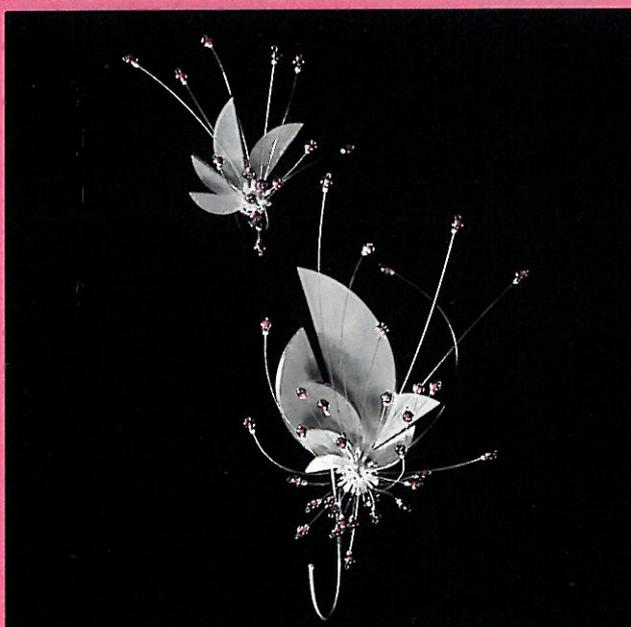
1. Preis
Urkunde und DM 3 000
Preisträgerin
Judith Orlishausen
96231 Staffelstein

Ohrschmuck aus Chalcedon, Chrysopras und Edelstahl.
 Die Jury war beeindruckt von der sehr gelungenen Komposition von Edelstahl und Farbe der Edelsteine. Auch die Funktionalität der Arbeit fand Anklang.



2. Preis
Urkunde und DM 2 000
Preisträgerin
Susanne Botte
55743 Idar-Oberstein

Ohrschmuck, bestehend aus vier Teilen. Zwei Teile weiße Seide, Bernstein und Weißgold und zwei Teile hellblaue Seide, Bernstein und Weißgold.
 Hier überzeugte die Originalität der Materialien, die Tragbarkeit und die kontrastreiche Zusammenstellung.



3. Preis
Urkunde und DM 1 000
Preisträgerin
Kerstin Fuß
73525 Schwäbisch Gmünd

Floraler Ohrschmuck, bestehend aus zwei Teilen, Silber montiert, matte und polierte Flächen, Stahldrähtchen mit Granatperlen.
 Die Jury lobte bei dieser Arbeit das gelungene, reizvolle, ästhetische Spiel, das aus der Natur übernommen ist.

Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen und Firmen unterstützt:

Land Rheinland-Pfalz
 Hamm & Sohn Versicherungsmakler GmbH, Wiesbaden
 Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein
 Stadt Idar-Oberstein
 Landkreis Birkenfeld

Emil Becker, Kirschweiler
 Biehl & Fried, Idar-Oberstein
 Emil Brusius I & Co., Kirschweiler
 Commerzbank AG, Idar-Oberstein
 Bernhard Conradt GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein
 Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein
 Karl Faller, Kirschweiler
 Siegfried Giede GmbH, Idar-Oberstein
 Herbert Giloy & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Walter Goerg GmbH, Veitsrodt
 Gottlieb & Wagner GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Groh & Ripp, Idar-Oberstein
 Hans-Dieter Haag, Idar-Oberstein
 Ph. Hahn Söhne KG, Idar-Oberstein
 Hotel „Zum Schwan“, Idar-Oberstein
 IDEMA GmbH, Idar-Oberstein
 Werner Juchem, Niederwörresbach
 Karl-Otto Kullmann, Hettenrodt
 Carl Maurer Sohn, Idar-Oberstein
 August Mayer, Idar-Oberstein
 Heinz Mayer, Idar-Oberstein
 MEDIDIA GmbH, Idar-Oberstein
 Karl-Heinz Meng OHG, Idar-Oberstein
 Moser & Pfeil GmbH & Co., Pforzheim
 Hermann Müller, Idar-Oberstein
 Rolf Pauly, Idar-Oberstein
 Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
 Pforzheimer Goldschmiede, Karlsruhe
 Artur Rinck, Idar-Oberstein
 A. Ruppenthal GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
 Stoffel-Design, Stipshausen
 Volksbank-Raiffeisenbank Idar-Oberstein eG, Idar-Oberstein
 Gebrüder Wild, Idar-Oberstein
 Karl Egon Wild GmbH, Kirschweiler
 Ziemer + Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein

Wein und Sekt für den Empfang wurden gestiftet von:

Prinz zu Salm-Dalberg'sches Weingut, Michael Prinz zu Salm-Salm, Wallhausen (VDP)
 Rautenstrauch'sche Weingutsverwaltung Karthäuserhof, Christoph Thyrell, Trier-Eitelsbach (VDP)
 Weingut Studert-Prüm, Stephan und Gerhard Studert, Bernkastel-Wehlen (VDP)
 Weingut Kruger-Rumpf, Stefan Rumpf, Münster-Sarmsheim (VDP)
 Weinland-Nahe e. V., Bad Kreuznach

Sonderdruck der GZ
Goldschmiede und Uhrmacher Zeitung